

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **F**

GROSS- UND EINZELHANDEL GASTGEWERBE FREMDENVERKEHR

Reihe 1

Großhandel

I. Umsätze

Schnellbericht zur Umsatzentwicklung

Dezember und Jahr 1962



Bestellnummer : F 1/1/23 - m 12/62

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Vorbemerkung

Die in der Tabelle veröffentlichten Ergebnisse beziehen sich auf den einzelwirtschaftlichen Großhandel, d.h. auf diejenigen Unternehmen, die Großhandel nicht in genossenschaftlicher Rechtsform oder mit genossenschaftlicher Arbeitsweise und Zielsetzung in sonstiger Rechtsform ausüben. Die angegebenen Veränderungszahlen stellen die Entwicklung der Umsatzwerte der betreffenden Großhandelsklasse dar. Es handelt sich hierbei um vorläufige Daten, da die nachträglich eingehenden Firmemeldungen erst in der Reihe 1 dieser Fachserie "Meßzahlen zur Umsatzentwicklung" berücksichtigt werden können.

Die Umsatzentwicklung der Ein- und/oder Verkaufsvereinigungen wird monatlich in der Reihe 2 dieser Fachserie nachgewiesen.

Gebietsstand: Bundesgebiet ohne Berlin.

Erschienen im Januar 1963

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis DM -.50

Umsatzentwicklung im einzelwirtschaftlichen Großhandel

Anzahl der Be- richts- firmen	Großhandelsbereich Großhandelsklasse	Veränderung der Umsatzwerte in %			
		Dez.62	Dez.61	Dez.62	Jahr 1962
		Nov.62	Nov.61	Dez.61	Jahr 1961
	Getreide, Saaten, Futter- und Düngemittel				
219	Getreide, Saaten, Futtermittel	- 15	- 14	+ 6	+ 14
30	Düngemittel	+ 13	0	- 15	+ 11
	Rohstoffe und Halbwaren				
82	Häute und Felle	- 3	- 4	- 13	- 6
65	Techn.Chemikalien u.Rohdrogen	- 11	+ 16	- 15	+ 3
154	Kohle (ohne Kohlenverkaufsges.)	- 2	+ 3	0	+ 14
145	Mineralölerzeugnisse	- 7	- 5	+ 11	+ 16
171	Eisen u. Stahl sowie Halbzeug	- 16	- 15	+ 8	- 1
56	NE-Metalle	+ 7	+ 13	- 7	- 13
18	NE-Metallhalbzeug	- 26	- 16	- 11	- 14
83	Rund-, Gruben- und Faserholz	- 12	- 4	- 13	- 5
207	Schnittholz	- 26	- 20	+ 2	+ 4
133	Sonst.Holzhalbwaren u.Kunststoffpl.	- 26	- 22	+ 5	+ 5
207	Baustoffe	- 36	- 21	- 6	+ 10
77	Flachglas	- 18	- 5	- 4	+ 8
107	Inst.Bedarf für Gas und Wasser	- 18	- 6	0	+ 10
102	Schrott u. NE-Altmetalle	- 7	- 11	- 9	- 19
	Nahrungs- und Genußmittel				
201	Lebensmittel aller Art	- 5	+ 2	+ 5	+ 13
197	Gemüse, Obst, Früchte	+ 15	+ 1	- 9	+ 9
149	Süßwaren	- 13	- 8	0	+ 8
116	Milcherzeugnisse und Fettwaren	- 2	- 3	+ 10	+ 9
98	Eier und lebendes Geflügel	+ 9	- 2	+ 17	+ 1
138	Wein, Schaumwein, Spirituosen	+ 7	+ 15	0	+ 8
175	Bier und alkoholfreie Getränke	+ 14	+ 19	+ 3	+ 7
223	Tabakwaren	+ 4	+ 10	+ 2	+ 6
	Textilwaren, Heimtextilien und Schuhe				
62	Tuche und Futterstoffe	- 31	- 26	- 9	- 3
55	Meterware	- 27	- 23	- 8	+ 1
137	Wirk-, Strick- u.Textilkurzwaren	- 25	- 17	- 2	+ 7
74	Heimtextilien	- 9	+ 1	- 2	+ 11
70	Schuhe und Schuhwaren	- 33	- 21	0	+ 7
	Sonstige Fertigwaren				
90	Kleineisenwaren und Bauartikel	- 10	- 3	- 5	+ 3
85	Haus- und Küchengeräte, Öfen, Herde	- 8	- 10	+ 8	+ 11
81	Feinkeramik und Glaswaren	- 11	- 11	+ 8	+ 8
153	Elektrotechn.Erzeugnisse, Leuchten	+ 5	+ 11	0	+ 6
63	Rundfunk-, Fernseh- und Phonogeräte	- 2	- 1	+ 7	+ 5
42	Feinmechanik und Optik (ohne Foto)	- 18	- 11	- 3	+ 8
74	Uhren und Uhrenteile	- 4	+ 4	- 7	+ 6
73	Edelmetall- und Schmuckwaren	- 13	- 6	- 3	+ 10
69	Kraftfahrzeugteile und Zubehör	- 5	+ 6	- 4	+ 14
62	Werkzeugmaschinen	- 3	+ 19	- 16	+ 4
35	Baumaschinen und Baugeräte	- 9	+ 9	- 7	+ 9
28	Druckereimaschinen und Zubehör	+ 16	+ 6	+ 6	- 1

noch: Umsatzentwicklung im einzelwirtschaftlichen Großhandel

Anzahl der Be- richts- firmen	Großhandelsklasse	Veränderung der Umsatzwerte in %			
		Dez.62	Dez.61	Dez.62	Jahr 1962
		gegenüber			
		Nov.62	Nov.61	Dez.61	Jahr 1961
160	Technischer Bedarf	- 5	0	+ 3	+ 4
80	Lacke, Farben, Anstrichbedarf	- 21	- 17	+ 4	+ 10
70	Leder und Schuhmacherbedarf	- 22	- 15	- 16	- 4
70	Pharmazeutische Erzeugnisse	- 4	- 1	0	+ 7
57	Feinseife u. Körperpflegemittel	- 3	0	0	+ 6
76	Feinpapier	- 12	- 7	0	+ 3
120	Packpapier	- 20	- 10	- 6	+ 1
21	Pappe	- 23	- 26	+ 7	+ 3
88	Schreib- und Papierwaren	- 14	- 7	0	+ 8
61	Zeitschriften und Zeitungen	+ 4	+ 9	+ 6	+ 12

Die Umsätze des Großhandels haben sich im Dezember 1962 gegenüber Dezember 1961 nach den bisher vorliegenden Ergebnissen sowohl in der Richtung wie auch in der Höhe der prozentualen Veränderungen recht unterschiedlich entwickelt. So verzeichnete nur etwa ein Drittel der an der Berichterstattung beteiligten Großhandelszweige höhere Umsätze als im Dezember 1961, während sich im November noch bei der überwiegenden Zahl der Fachsparten Mehrumsätze gegenüber dem entsprechenden Vorjahrsmonat ergeben hatten. Von den restlichen zwei Dritteln konnten die Dezemberumsätze 1961 nicht oder nur knapp erreicht werden. Auch vom November zum Dezember 1962 war die Geschäftstätigkeit in stärkerem Maß als in der gleichen Zeitspanne des vorangegangenen Jahres durch eine rückläufige Tendenz oder durch ein geringeres Ansteigen der Umsätze gekennzeichnet.

Im Großhandel mit Rohstoffen und Halbwaren lagen die Umsätze in vier Geschäftszweigen über den Ergebnissen des Monats Dezember 1961, und zwar im Großhandel mit Mineralölerzeugnissen (+ 11 %), mit Eisen und Stahl (+ 8 %), mit sonstigen Holzhalbwaren und Kunststoffplatten (+ 5 %) und mit Schnittholz (+ 2 %). Etwa ebenso hohe Umsätze wie vor einem Jahr ergaben sich im Großhandel mit Kohle sowie mit Installationsbedarf für Gas und Wasser. Von allen übrigen Branchen dieses Bereiches wurden im Berichtsmonat die Umsatzwerte vom Dezember 1961 mehr oder weniger unterschritten. Hierzu gehören z.B. der Großhandel mit technischen Chemikalien und Rohdrogen (- 15 %), mit Häuten und Fellen (- 13 %) sowie mit Rund-, Gruben- und Faserholz (- 13 %).

Innerhalb des Großhandels mit Nahrungs- und Genußmitteln erzielte der Eiergroßhandel die höchste Umsatzsteigerung aller an der Berichterstattung beteiligten Geschäftszweige (+ 17 %). Nennenswerte Umsatzzunahmen meldeten auch der Großhandel mit Milcherzeugnissen und Fettwaren (+ 10 %) sowie mit Lebensmitteln aller Art (+ 5 %). Beim Großhandel mit Wein, Schaumwein und Spirituosen hielt sich das Umsatzniveau etwa auf gleicher Höhe wie im entsprechenden Vorjahrsmonat. Der Großhandel mit Textilwaren und Heimtextilien setzte in den einzelnen Fachsparten weniger um als im Weihnachtsmonat 1961. Im Schuhgroßhandel, bei dem im Monat November eine kräftige Belebung seiner Umsatzstätigkeit zu beobachten war, blieben im Berichtsmonat die Umsätze ebenso hoch wie im vorjährigen Dezember.

In den dem Großhandel mit sonstigen Fertigwaren zugeordneten 22 Geschäftszweigen des Produktions- und Konsumgüterbereiches waren die Dezemberumsätze in 8 Branchen höher als im entsprechenden Vorjahrsmonat. Hierzu rechnen u.a. der Großhandel mit Haus- und Küchengeräten, Öfen und Herden sowie mit Feinkeramik und Glaswaren (je + 8 %) und der Großhandel mit Rundfunk-, Fernseh- und Phonoartikeln sowie mit Pappe (je + 7 %). Von neun Geschäftszweigen wurden demgegenüber die Umsätze des vorangegangenen Dezember unterschritten. Den kräftigsten Umsatzrückgang verzeichneten hierbei der Großhandel mit Leder und Schuhmacherbedarf sowie mit Werkzeugmaschinen (- 16 %). Beim Großhandel mit elektrotechnischen Erzeugnissen, mit Feinseife und Körperpflegemitteln sowie mit Feinpapier blieben die Umsätze ebenso hoch wie im Dezember 1961.

Erwähnenswert ist auch der Umsatzzuwachs des Großhandels mit Getreide, Saaten und Futtermitteln, der sich im Monat Dezember auf 6 % gegenüber dem entsprechenden Vorjahrsmonat belief. Vom Großhandel mit Düngemitteln wurden dagegen die Dezemberumsätze des vorangegangenen Jahres um 15 % unterschritten.

Im Jahre 1962 konnte die Mehrzahl der Großhandelszweige, wie bereits seit Jahren, wiederum höhere Umsätze als im entsprechenden Vorjahreszeitraum erzielen. Nach dem bisherigen Stand der Ergebnisse lagen im Gesamtdurchschnitt der beobachteten Großhandelszweige die Umsätze zu jeweiligen Preisen um rd. 8 % über dem Umsatzniveau von 1961 (1961: + 6 %). Da an dieser Umsatzausweitung zu einem Teil auch Preissteigerungen mitgewirkt haben, ergibt sich nach Ausschaltung dieser Preisveränderungen ein etwas geringerer Umsatzzuwachs. Verglichen mit der Entwicklung im Jahre 1961 ist die Umsatzsituation im Großhandel dadurch gekennzeichnet, daß im Berichtszeitraum besonders hohe Umsatzsteigerungen nicht mehr wie ein Jahr zuvor auf den Großhandel mit **sonstigen Fertigwaren**, sondern auf den Großhandel mit Getreide, Saaten, Futter- und

Düngemitteln sowie auf eine Anzahl von Geschäftszweigen des Großhandels mit Rohstoffen und Halbwaren entfallen, die damit ihre Umsatzeinbußen vom vorangegangenen Jahr im wesentlichen wieder aufholen konnten.

So wurden von acht Geschäftszweigen des letztgenannten Fachbereiches die Jahresumsätze 1961 - vielfach in beachtlichem Ausmaß - übertroffen. Darunter befinden sich der Kohलगroßhandel, der 1961 die Umsatzhöhe vom vorangegangenen Jahr nur knapp erreicht hatte, und der Großhandel mit Mineralölerzeugnissen, der seine Zuwachsrate von 7 % im Jahre 1961 auf 16 % im Jahre 1962 steigern konnte. Die rückläufige Umsatzbewegung anderer Zweige dieses Bereiches, z.B. des Großhandels mit Häuten und Fellen, mit NE-Metallen sowie mit Schrott, steht zu einem Teil mit Preissenkungen im Zusammenhang.

Im Großhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln befindet sich dem Ausmaß der Umsatzsteigerung nach der Großhandel mit Lebensmitteln aller Art wieder an der Spitze (+ 13 %). Eine bemerkenswerte Höhe weisen auch die Umsatzzunahmen weiterer Großhandelszweige dieses Bereiches auf. Zu konstanten Preisen gerechnet ergaben sich hier lediglich beim Großhandel mit Obst, Gemüse und Früchten niedrigere Umsätze als 1961. Die im Großhandel mit Textilwaren, Heimtextilien und Schuhen im Jahre 1962 erzielten Zuwachsraten haben sich, verglichen mit den Steigerungssätzen von 1961, nur geringfügig verändert.

Auch die überwiegende Zahl der hinsichtlich ihrer Struktur sehr verschiedenartigen Geschäftszweige des Großhandels mit sonstigen Fertigwaren setzte zu jeweiligen Preisen mehr um als 1961. Hohe Umsatzzunahmen von 10 % bis zu 14 % ergaben sich in fünf Geschäftszweigen. An vorderster Stelle liegt der Großhandel mit Kraftfahrzeugteilen und Zubehör. Gemessen an den Umsatzentwicklungsziffern des Jahres 1961 ist aber in den Fachsparten dieses Bereiches vielfach eine wesentliche Verlangsamung des Umsatzwachstums festzustellen. Besonders große Abweichungen zwischen den Wachstumsraten beider Jahre zeigten der Großhandel mit Rundfunk-, Fernseh- und Phonoartikeln, mit Uhren und Uhrenteilen sowie mit Edelmetall- und Schmuckwaren.

Vom Großhandel mit Getreide, Saaten, Futtermitteln sowie mit Düngemitteln, die im Jahre 1961 geringere Umsätze als 1960 erzielt hatten, wurden die Umsatzwerte des Jahres 1961 um 14 bzw. 11 % übertroffen.